

"One step ahead!"

25 erfolgreiche Jahre SPI GmbH

Das Systemhaus SPI aus Ahrensburg blickt 2005 auf sein 25-jähriges Bestehen zurück. Die Diplom-Ingenieure Ralf Göllnitz und Uwe Rouvel, beide langjährige Mitarbeiter von Hewlett-Packard, gründeten 1980 die SPI GmbH. Das Kürzel SPI steht für Systemberatung, Programmierung und Industrie-Elektronik. Wir sprachen aus Anlass dieses Jubiläums mit dem Geschäftsführer von SPI, Herrn Uwe Rouvel.

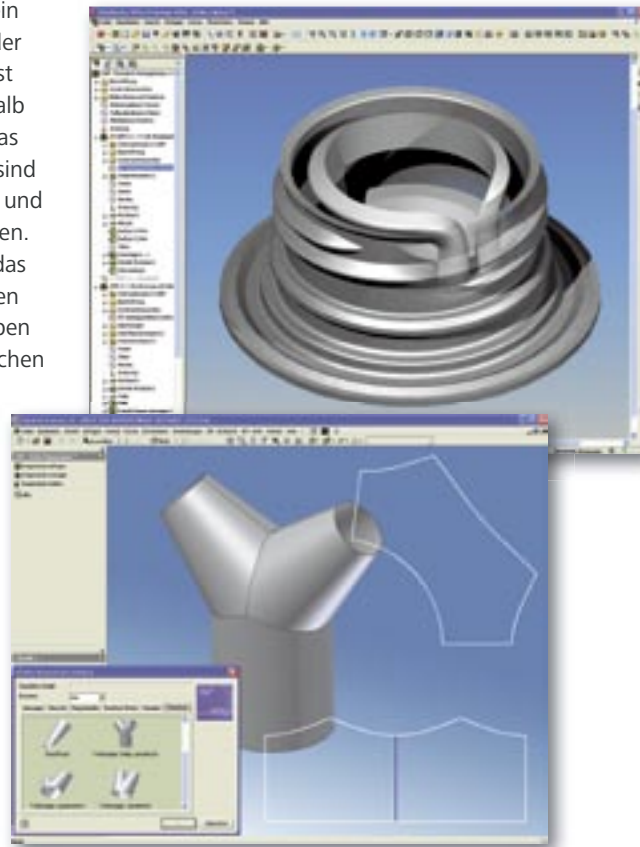
Herr Rouvel, SPI ist mittlerweile seit 25 Jahren in der CAD-Branche aktiv. Wie feiern Sie dieses Jubiläum?

Uwe Rouvel: Wir nehmen das Jubiläum zum Anlass, uns bei unseren Kunden und Mitarbeitern für 25 Jahre vertrauensvolle Zusammenarbeit zu bedanken. Mit unseren Mitarbeitern haben wir ein erlebnisreiches Wochenende an der Ostsee verbracht. Ich glaube, es ist wichtig, sich auch einmal außerhalb der Büroräume auszutauschen. Das stärkt das Team und nicht selten sind so gute Verbesserungsvorschläge und exzellente Produktideen entstanden. Unsere Kunden überraschen wir das ganze Jahr hindurch mit attraktiven Sonderaktionen. Zum Beispiel haben wir unser Angebot an unentgeltlichen Workshops verstärkt und bieten interessante Preis-Highlights. Außerdem nutzen wir das Jubiläumsjahr, um unser Kundenbetreuungskonzept erneut zu intensivieren.

Welches waren in der Anfangsphase Ihre Geschäftsfelder und wo liegen die Tätigkeitsschwerpunkte von SPI heute?

In den 80ern hat SPI erste eigene CAD-Applikationen basierend auf HP-Basis-Systemen vorgestellt. Schon bald haben wir dann mit unserer 3D-Konstruktionslösung für die blechverarbeitende Industrie eine Vorreiterstellung im CAD-Markt übernommen. Neben dem Vertrieb der großen Mainstream-CAD-Systeme haben wir also von Beginn an auf eigene Softwareentwicklung und spezielle Kundenanpassungen gesetzt. Zum einen kennen wir die CAD-Systeme in ihrer Anwendungsvielfalt und bieten hier Beratung, Schulung und Support. Zum anderen haben wir langjährige

Erfahrung in der Integration in bestehende IT-Umgebungen, zum Beispiel die Datenübernahmen aus anderen CAD-Systemen oder die Anbindung an Datenbanken. Das unterscheidet uns von anderen CAD-Händlern.



Welches Ereignis sehen Sie als Meilenstein in Ihrer Firmenhistorie an?

Ganz klar die Entwicklung unseres 3D-Programms für die speziellen Herausforderungen der Blechkonstruktion! Wir können rückblickend sagen, dass SPI damals die Art und Weise, wie man Blechteile mit einem 3D-CAD-System am besten konstruiert "erfunden" hat: Grundblech, Laschen, Eckfreistellungen, automatische Abwicklung etc.



Uwe Rouvel,
Geschäftsführer der SPI GmbH

Auch weiterhin suchen wir gezielt den Dialog mit unseren Anwendern, mit Herstellern von Blechbearbeitungsmaschinen und mit Hochschulen. Die daraus entstehenden Impulse nutzen wir, um unsere Produkte beständig funktionsreicher und anwendungsfreundlicher zu machen. Aufgrund der großen Nachfrage wurde die Funktionalität des Blechprogramms für verschiedene CAD-Systeme weiterentwickelt. Seit Mitte der 90er Jahre sind wir mit dieser Lösung weltweit über Partner in mehr als 35 Ländern vertreten.

SPI vertreibt nicht nur CAD- und PDM-Software anderer Hersteller, sondern bietet auch eigene CAD-Applikationen an. In welchen Bereichen lassen sich diese Programme einsetzen?

Wir bieten Programme zur Konstruktion und Abwicklung von Blechteilen und Blechbaugruppen sowie Lösungen für Rohrkonstruktionen und -verbindungen. Nicht zu vergessen unsere Schnittstellen zur direkten Ansteuerung von Blechbearbeitungsmaschinen, insbesondere der "ToPs-Reihe" von TRUMPF und eine Vielzahl von Zusatzmodulen für PDM-Systeme. Wir sind ständig bestrebt, unser Angebot bedarfsgerecht zu erweitern und zu verbessern. Dieses Ziel bestimmt strategische Planung wie operative Umsetzung der SPI und findet sich auch in unserem Firmenslogan wieder: "One step ahead!" Das heißt für uns, immer einen Schritt voraus zu sein, um unseren Kunden stets die etwas bessere Leistung bieten zu können. Seit 25 Jahren gibt es für uns nur ein Erfolgskriterium: Kundenzufriedenheit. Und das wird auch in Zukunft so bleiben!

Herr Rouvel, herzlichen Dank für das interessante Gespräch.